

Beiblatt Eignungsnachweise

Orangerieschloss im Park Sansouci, Abschluss der Hüllensanierung des Gesamtensembles und Innensanierung der Pflanzenhallen

Vergabe-Nr.: VE3133 – Restaurierung Pinienzapfen BA1 + BA2

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU – 6f EU zu machen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- Entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ (Blatt 124, liegt den Vergabeunterlagen bei), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- Oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind mit dem Angebot die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“, bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Zum Nachweis seiner Fachkunde hat der Bieter zusätzlich folgende Angaben gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU – 6f EU zu machen:

Präqualifizierte Unternehmen müssen ebenfalls die nachfolgend aufgeführten auf den konkreten Auftrag bezogenen Eignungsnachweise (VOB/A §§ 6EU, 6a EU – 6f EU) erbringen.

Nachweis der Fachkunde des Bewerbers (Firmenreferenzen)

Hinweis: Die Referenzen der Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften oder von Nachunternehmern sind deutlich zu kennzeichnen.

1. **Nachweis von drei Referenzprojekten** der letzten 7 Geschäftsjahre mit vergleichbarem Leistungsumfang, Objekt denkmalgeschützt (Eintrag in die Denkmalliste des jeweiligen Bundeslandes), Auftragsvolumen der Metallrestaurierungsarbeiten pro Objekt mind. **30.000 € netto**:
 - Ausführungsschwerpunkt: Restaurierung von historischen, baugebundenen Elementen aus Zinkguss an Denkmalobjekten
Angabe von mindestens 2 Referenzobjekten
 - Ausführungsschwerpunkt: Rekonstruktion als Bronze-Nachguss von historischen, baugebundenen Zinkguss-Elementen an Denkmalobjekten
Angabe von mindestens 1 Referenzobjekten

aussagefähige Referenzunterlagen mit Inhalt der Darstellung pro Referenzprojekt:

- kurze Leistungsbeschreibung mit Fotos Vorzustand/ Endzustand
- Auftraggeber / Planungsverantwortliche
- Ausführungszeitraum / Auftragsvolumen

Beiblatt Eignungsnachweise

Orangerieschloss im Park Sansouci, Abschluss der Hüllensanierung des Gesamtensembles und Innensanierung der Pflanzenhallen

Vergabe-Nr.: VE3133 – Restaurierung Pinienzapfen BA1 + BA2

2. Nachweis der beruflichen Eignung zu den für die Ausführung der Arbeiten vorgesehenen verantwortlichen Mitarbeitern

Nachzuweisende Qualifikation

Anforderungen an die personelle Eignung der Fachbauleitung des AN

Leitender Diplom-Restaurator bzw. Restaurator Master of Arts für Objekte aus Metall oder leitender Restaurator im Metallbauhandwerk für die Fachbauleitung muss eine mindestens 5-jährige Berufspraxis in der geforderten Qualifikation besitzen, insbesondere Restaurierung von Zinkgussobjekten. Der Berufsabschluss ist durch die Vorlage der entsprechenden Urkunde(n) zu belegen.

Der leitende Restaurator muss gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift besitzen.

Die Eignung des Fachbauleiters ist durch die Vorlage von mind. drei nachvollziehbaren und nachprüfbaren Referenzen nachzuweisen. Die in den Referenzen angegebenen Leistungen müssen in Art, Anspruch und Umfang den hier abverlangten Gesamtleistungen entsprechen. Die Referenzen dürfen nicht älter als 7 Jahre sein.

Anforderungen an die personelle Eignung der restauratorischen Mitarbeiter des AN

Mitarbeitender Diplom-Restaurator bzw. Restaurator Master of Arts für Objekte aus Metall/ Restaurator im Metallbauhandwerk

muss eine mindestens 3-jährige Berufspraxis in der geforderten Qualifikation besitzen. Metall-Restauratoren im Handwerk bzw. Restaurator Bachelor of Arts müssen eine mind. 5-jährige, restauratorische Berufspraxis nachweisen können. Der Berufs- bzw. Bildungsabschluss ist durch die Vorlage der entsprechenden Urkunde(n) zu belegen. Für den Nachweis ist eine gesonderte Anlage durch den Bieter zu erstellen. Die Mitarbeiter müssen der deutschen Sprache mächtig sein. Die Eignung der Mitarbeiter ist auf Anforderung der Bauleitung oder dem AG nachzuweisen.

Anforderungen an die personelle Eignung der handwerklichen Mitarbeiter des AN

Die für die handwerklichen Leistungen eingesetzten Mitarbeiter müssen mindestens einen Berufsabschluss als Metallbauer nachweisen und sie müssen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Metallbearbeitung nachweisen können. Der Berufsabschluss ist durch die Vorlage der entsprechenden Urkunde(n) zu belegen.

Die Mitarbeiter müssen der deutschen Sprache mächtig sein. Die Eignung der Mitarbeiter ist der Bauleitung oder dem AG auf Anforderung nachzuweisen.